

SIEGENER
Weihnachtsmarkt
TRADITION AM UNTEREN SCHLOSS



Pressespiegel
2019

*Weihnachten
in Siegen*



Auszug aus der Siegener Zeitung
vom 25. Oktober 2019



Bühne frei für Siegens Lichterglanz

Ein adventliches Gefühl kann man bei den aktuellen Temperaturen noch nicht so richtig entwickeln. Und ein damit verbundenes Lichtermeer in der Krönchenstadt ist gefühlt noch fehl am Platz. Aktuell werden jedoch im Stadtgebiet unzäh-

lige Lichterketten in die Bäume gehängt. Es braucht eben seine Zeit, um die Winterbeleuchtung an den Start zu bringen. Der Lichtschalter aber wird erst am 4. November angeknipst, damit 200 000 LED-Leuchten die City illuminieren. kalle

Auszug aus der Westfälischen Rundschau
vom 15. November 2019



Der Weihnachtsmarkt wird – wie schon 2018 (Bild) und 2017 – wieder auf dem Schlossplatz stattfinden.

ARCHIVFOTO: HEINRIK SCHULZ

Weihnachtsmarkt in bestem Licht

Zum dritten Mal ist 3e-Märkte Veranstalter des beliebten Großereignisses auf dem Schlossplatz. Es gibt ein paar Neuerungen. Eine davon: die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit

Von Florian Adam

Siegen. Der Bürgermeister macht die Sache mit der Nachhaltigkeit beim Weihnachtsmarkt schon einmal vor. Weil kein Löffel zur Hand ist, rührt Steffen Mues bei der Vorstellung der 2019er Auflage am Schlossplatz seinen Kaffee mit dem Finger um. Das passt. Ab 2020, kündigen die Sieger Veranstalter von 3e-Märkte an, sollen die Händler und Gastronomen nämlich komplett auf Plastikgeschirr verzichten – und in diesem Jahr, wenn auch noch auf freiwilliger Basis, nach Möglichkeit ebenfalls schon. Aber keine Sorge: Die Besucher müssen nicht ihre Finger nutzen, sie werden umweltfreundliche Besteck- und Geschirr-Alternativen bekommen. Eröffnung ist am Freitag, 22. November.

Neues

Der Nachhaltigkeitsvorstoß ist nicht die einzige größere Neuerung beim dritten Weihnachtsmarkt-Durchgang mit 3e-Märkte als Veranstalter. Es gibt, wie üblich, eine neue Sammelkasse, und es gibt zwei gänzlich neue Programmpunkte. Zum einen ist da der sogenannte Tasting Aberid,

zu dem sich Gäste anmelden können, um kulinarische Besonderheiten zu verkosten – etwa beim Whiskeytasting mit Thomas Vilt von „Vom Fass“. Zum anderen steht jeden Donnerstag „Latitschießen“ auf der Eisbahn an: ein eher in Süddeutschland bekannter Sport, der an Eisstockschießen oder Kegeln erinnert. „Wir sagen immer: Komm, wir probieren mal etwas aus“, sagt Philip De Knuyd. „Es kann super ankommen. Und falls nicht, haben wir nächstes Jahr eben eine andere Idee.“

Erprobtes

Natürlich setzt der Weihnachtsmarkt aber in der Hauptsache auf Bewährtes. Mehr als 70 Aussteller bieten Kunsthandwerk, Deko, be-



„Wir sagen immer: Komm, wir probieren mal etwas aus.“

Philip De Knuyd von 3e-Märkte über die Idee, in diesem Jahr „Latitschießen“ auf dem Weihnachtsmarkt anzubieten.

sondere Speisen und Getränke zum mitnehmen oder zum Verzehr vor Ort an. Für die bekannte Weihnachtsbäckerei, in der Schulkinder unter Anleitung Plätzchen backen, sind bereits mehr als 1000 Jungen und Mädchen angemeldet. Und es gibt ein umfangreiches Bühnenprogramm, diesmal noch stärker ergänzt um WalkActs, die auf dem Areal unterwegs sind und die Kleinkunst mitten ins Geschehen tragen.

Gemeinsames

Nicht nur der Schlossplatz ist Schauplatz. Bürgermeister Steffen Mues spricht von einem Dreiklang, denn zusätzlich gibt es den Winterzauber der Sparkasse im Innenhof des Sieg-Carrés und das an den Wochenenden geöffnete Weihnachtsdorf in der Fisseranlage. Dort sind, wie Thimo Brinkmann von der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Oberstadt erläutert, in dieser 6. Runde rund 20 Händler angekündigt. Diese werden, da die Zahl der Hütten dort geringer ist, in variierender Besetzung mitmachen.

Leuchtendes

200.000 LEDs umfasst die Winter-

Zwei Eröffnungen

Das Weihnachtsdorf in der Fisseranlage eröffnet am Freitag, 22. November, um 17 Uhr. Genau eine Stunde später beginnt offiziell der Weihnachtsmarkt auf dem Schlossplatz.

Alle Infos auf weihnachtsmarkt-in-siegen.de

beleuchtung, die bereits weitgehend in Betrieb ist und von der Bahnhofstraße über die neuen Ufer durch die Kölner Straße, Post- und Löhstraße bis zur Fisseranlage die Stadt strahlen lassen wird. Hinzukommen rund 70.000 Lichter allein an den Buden auf dem Schlossplatz, wie Philip De Knuyd sagt. Der Dicke Turm, das Untere Schloss, der Turm der Nikolaikirche werden ebenfalls illuminiert, das Kölner Tor erhält ein neues Banner, von der Stadtmauer zum H&M-Gebäude gespannt, das wie ein Eingangstor auf den Markt hinweist, verspricht Steffen Mues.



Auszug aus der Siegener Zeitung
vom 15. November 2019



Da muss der TÜV nachschauen

Es ist sicher nicht einfach, auf der schrägen Kölner Straße in Siegen, die sich einst die steilste Einkaufsmeile der Republik rühmte, eine Weihnachtsbude aufzustellen. Aber so wie auf dem Foto kann es sicher nicht funktionieren, der TÜV oder das

städtische Ordnungsamt müssten grünes Licht für eine bauliche Abnahme geben. Die Menschen, die gestern die Kölner Straße besuchten, hatten zum Teil nur ein Kopfschütteln für die ungewöhnliche Unterbauung übrig.

kalle

Auszug aus dem SiegerlandKurier
vom 16. November 2019



Malerische Kulisse am Schlossplatz: Mehr als 70 Händler sind in diesem Jahr auf dem Siegener Weihnachtsmarkt vertreten.

FOTO: JUTTA GRÖTE

Weihnachtsmarkt in den Startlöchern

Noch sind es knapp fünf Wochen hin bis Heiligabend – aber schon am kommenden Freitag (22. November) um 18 Uhr öffnet der Siegener Weihnachtsmarkt am und ums Untere Schloss wieder seine Pforten und die Besucher können sich beim Bummel über den Markt zumindest schon mal in weihnachtliche Stimmung versetzen und sich natürlich den ein oder anderen Glühwein schmecken lassen.

VON TINA FALKENHAIN

Siegen – Mehr als 70 Händler laden in diesem Jahr vor der Schloss-Kulisse zum Markt-Bummel ein. Das Angebot reicht wieder von Weihnachtsschmuck über Kerzen, Woll- und Filzartikel über Dekorationen aus Holz oder Papier bis hin zu Schnaps, Honig oder Schmuck. Dabei stand laut Philip De Knuydt und Jan Klappert, den Betreibern des Marktes, vor allem



Die Stadt Siegen, Veranstalter und Sponsoren freuen sich auf den Siegener Weihnachtsmarkt, der am kommenden Freitag eröffnet wird.

FOTO: TINA FALKENHAIN

die Regionalität im Fokus. „Ich bin sehr froh, dass wir mit ihnen Betreiber gefunden haben, die mit dem Herz bei der Sache sind“, freute sich Bürgermeister Steffen Mues. Die Nachfrage der Standbetreiber nehme jedes Jahr zu. „Es läuft – es läuft richtig gut“, so Mues. Auch das Sozialhäuschen in der Kölner Straße ist wieder Teil des Marktes und laut Philip De Knuydt bis auf zwei Termine komplett von Vereinen ausgebucht. Die Weihnachts-

bäckerei, in der Schulklassen mit Mitarbeitern der Bäckerei Schneider Plätzchen backen können, ist ebenfalls wieder mit dabei.

Ein Muss und das Herz des Weihnachtsmarktes ist wieder die Eislaufbahn – Schlittschuhverleih und -service inklusive. In diesem Jahr findet auf der Eisfläche erstmals das sogenannte Lattlschießen (ähnelt dem Eisstockschießen oder Kegeln) statt. Dafür werden drei Lattlbahnen angeboten, die man jeden Don-

nerstag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr jeweils für eine Stunde buchen kann.

Auch sonst bietet der Siegener Weihnachtsmarkt wieder ein vielfältiges Programm: Es gibt Live-Darbietungen, auch sind auf und um den Markt herum „Walking Acts“ unterwegs. Insgesamt zehn verschiedene regionale Künstler sorgen für weihnachtliche Stimmung am Unteren Schloss. Den Anfang macht der Jugendchor Chorios am 22. November um 19.30 Uhr.

Ein weiteres Highlight ist der Nikolaus, der den Weihnachtsmarkt am 6. Dezember besucht. Mit einem Fackelzug geht es ab 17.15 Uhr vom Kölner Tor aus mit dem Nikolaus hoch zum Schlossplatz, wo die Kinder Gedichte aufsagen oder Lieder singen können. Zum Abschluss gibt's eine kleine Überraschung.

Geplant ist außerdem eine Nachwächterführung mit „Balthasar“ (auch in Gebärdensprache) und neu im Programm ist der Tasting-Abend (z.B. Whiskey), zu dem sich Gruppen gegen einen Kostenbeitrag anmelden können.

Auch kulinarisch ist wieder

für jeden Geschmack etwas dabei: von Heißgetränken wie Glühwein und Kinderpunsch reicht die Auswahl über Klassiker wie Bratwurst und Reibekuchen bis zu Suppen, Crêpes und gebrannten Mandeln sowie zu Schokofrüchten.

Bei der Ausgabe von Speisen und Getränken stand für die Veranstalter vor allem das Thema Nachhaltigkeit im Fokus: Die Händler wurden gebeten, so gut es geht auf Plastik zu verzichten, wie Philip De Knuydt berichtet. Zusätzlich zum Markt am Unteren Schloss öffnet am Freitag (17 Uhr) im Übrigen auch wieder das Weihnachtsdorf unter dem Krönchen (ISG Oberstadt).

Öffnungszeiten

Der Weihnachtsmarkt am Unteren Schloss ist bis zum 23. Dezember von montags bis samstags, 11 bis 22 Uhr geöffnet, sonntags von 11 bis 20 Uhr. Am Totensonntag (24. November) bleibt der Markt geschlossen. Alle Informationen und das komplette Programm gibt es unter www.weihnachten-in-siegen.de



Auszug aus der Siegener Zeitung
von November 2019

22. Nov. BIS
23. Dez. 2019

SIEGENER
Weihnachtsmarkt
TRADITION AM UNTEREN SCHLOSS

Tauchen Sie ein in das Lichtenmeer der Siegener Innenstadt und genießen Sie eine ganz besondere Atmosphäre. Die zahlreichen Aussteller verzaubern mit Traditions- und Handwerkskunst und lassen keine kulinarischen Wünsche offen. Neben einer Eisbahn haben wir auch ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm.

WWW.WEIHNACHTEN-IN-SIEGEN.DE

Weihnachtlicher Lichterzauber auf dem Schlossplatz in Siegen

In der Vorweihnachtszeit schmücken sich Geschäfte und Einkaufsstrassen besonders festlich. So auch die Siegener Innenstadt. Das Zentrum glänzt im Schein eines neuen Lichtkonzepts. „Klassischer Sternenzauber trifft auf eine pulsierende Stadt“, so beschreiben die Veranstalter die Illuminierung zwischen Bahnhof und Nikolaikirche.

Strahlender Mittelpunkt ist der Platz des Unteren Schlosses mit dem größten Weihnachtsmarkt der Region. Er lockt nicht nur mit einer Vielzahl an Ständen mit Handwerkskunst und kulinarischen Köstlichkeiten, sondern auch mit einer Eisbahn und Mitmachangeboten für die Kleinen. Der Siegener Weihnachtsmarkt ist vom 26.11. bis 23.12. geöffnet. Näheres unter www.weihnachtsmarkt-in-siegen.de. Lohnenswert ist es auch, beim Winterzauber im Sieg-Carrée oder beim Weihnachtsdorf zu Füßen der Nikolaikirche vorbeizuschauen.

Immer einen Besuch wert sind das Apollo-Theater und die Siegener Museen. So präsentiert das Museum für Gegenwartskunst bis zum 26.1.20 die Ausstellung der 8. Rubenspreisträgerin der Stadt Siegen „Lena Henke. My fetish years“. Im Sie-erlandmuseum ist vom 17.11. bis 5.1. die Ausstellung „Honoré Daumier – Die menschliche Komödie“ mit Werken des berühmten französischen Karikaturisten zu sehen. Aktuelle Tipps auf der Homepage.

Information

Gesellschaft für Stadtmarketing Siegen e. V. | Astrid Schneider-Geschäftsführung | Markt 2 | 57072 Siegen | Tel.: 0271/404-1529 | www.siegen-guide.de



Auszug aus der Siegener Zeitung
von November 2019

Feierliche Wochenenden genießen

Das Weihnachtsdorf unterm Kröchen in Siegens Oberstadt versüßt jetzt wieder die Tage im Advent / Der gemütliche Markt setzt auf Nachhaltigkeit

In Siegen. Am morgigen Freitag lädt das heimliche Weihnachtsdorf unterm Kröchen Kinder und Erwachsene zum Bummeln und Verweilen ein. Bis zum 23. Dezember können sich alle Besucher hier auf jede Menge feierliche und gemütliche Augenblicke freuen. Denn die ISG Oberstadt hat sich als Veranstalter wieder jede Menge Überraschungen einfallen lassen, um allen Anwesenden die Abende im Advent freitags bis sonntags zu versüßen. Hier können sich Groß und Klein so richtig wohl fühlen, denn die stimmungsvolle Grünanlage im Herzen der Oberstadt, am Fuß der Nikolaikirche mit Kröchen und in unmittelbarer Nähe zu Rathaus und Marktplatz, sorgt als Kulisse für die passende Atmosphäre.

Der hell erleuchtete und als Riesenweihnachtsbaum verkleidete Brunnen der Fisseranlage ist nicht umsonst Jahr für Jahr das meistfotografierte Weihnachtsmotiv in ganz Siegen. Dazu kommt die gelungene Mischung aus winterlicher Gastronomie und vielen, teils von Wochenende zu Wochenende wechselnden Händlern und Kunsthandwerkern. So

gibt es jedes Adventswochenende auf Neue in den kleinen Hütten originale Geschenkideen und handgemachtes Schönes zu entdecken. Aber auch der Gaumen kommt nicht zu kurz: ob süß oder deftig, Glühwein mit Schuss oder Kinderpunsch für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Spezialitäten von Frittenglück, der Winterglühwein von Gut & Gerne oder auch die Crêpes von der Kaffertosterei Pagna sind immer eine Reise in die Oberstadt wert.

Ebenfalls anziehend wirkt das abwechslungsreiche Programm, das inmitten des Weihnachtsdorfes auf einer kleinen Bühne dargebracht wird. Regionale Künstler und Bands verschiedenster Stilrichtungen spielen im Unplugged-Stil ihre Stücke jeweils freitags und samstags abends ab 19 Uhr. Sonntags um 16 Uhr wird die Bühne dann zur Castingplattform, wenn Schüler der Musikschule Eigenart eingetübte weihnachtliche Songs darbieten, während sich ihr Publikum an den offenen Feueröfen wärmt.

Geöffnet hat das stimmungsvolle Weihnachtsdorf bis 23. Dezember, jeweils freitags von 16 bis 22 Uhr, samstags von 11 bis 22 Uhr und sonntags von 13 bis 19 Uhr (außer Totensonntag), sowie am 23. Dezember von 16 bis 22 Uhr.

„Wir freuen uns, dass das Weihnachtsdorf unterm Kröchen zusammen mit dem Siegener Weihnachtsmarkt und dem Winterzauber in der Unterstadt einen wunderbaren Dreiklang bildet“, sagte auch Thiemo Brinkmann von der Immobilien- und Standortgemeinschaft ISG Oberstadt. „Zudem leistet das Weihnachtsdorf unterm Kröchen seinen ganz eigenen Beitrag zum Thema ‚Nachhaltigkeit‘. Denn wir legen hier besonderen Wert darauf, dass überwiegend Aussteller aus der Region vor Ort sind und viele Stände auch von den Unternehmen aus der Oberstadt stammen. Das ist uns sehr wichtig.“

Nicht umsonst seien die drei besonderen Treffpunkte im Advent eine Bereicherung für den Handel vor Ort. „Denn die Märkte bringen zusätzliches Leben in die Stadt und das kurbelt den Einzelhandel und die Geschäftswelt in den Wochen vor Heiligabend noch einmal richtig an“, so Thiemo Brinkmann. Nähere Informationen zum Weihnachtsdorf unterm Kröchen, gerade auch zu den musikalischen Darbietungen und Aktionen, erhalten Interessierte in diesem Zusammenhang auch im Internet unter www.weihnachtsmarkt-in-siegen.de.



Am morgigen Freitag lädt das heimliche Weihnachtsdorf unterm Kröchen Kinder und Erwachsene zum Bummeln und Verweilen ein. Foto: Veranstalter



Unterm Kröchen lässt die gute Stimmung nicht lange auf sich warten.



Auszug aus der Siegener Zeitung
von November 2019

Stimmungsvolle Tage unter freiem Himmel

Der Siegener Weihnachtsmarkt hält ab morgen wieder jede Menge Überraschungen und Aktionen für seine Besucher bereit



Von morgen, 18 Uhr, bis Montag, 23. Dezember, hält der Siegener Weihnachtsmarkt wieder jede Menge Abwechslung für seine Besucher bereit. Foto: Veranstalter

iz Siegen. Am morgigen Freitag wird der Siegener Weihnachtsmarkt mit 70 Händlern um 18 Uhr auf dem Platz des Unteren Schlosses eröffnet und hält in der Innenstadt bis Montag, 23. Dezember, jede Menge Abwechslung bereit.

Freuen können sich die Besucher u. a. auf viele regionale Produkte, klassische Weihnachtsspezialitäten, das Sozialhüschen an der Kölner Straße sowie die Weihnachtsbäckerei, in der Schulklassen unterschiedliches Weihnachtsgebäck herstellen können. Die Eislaufbahn bietet auf rund 300 Quadratmetern jede Menge Spaß. Für

die ersten Versuche stehen Heißer kostenfrei zur Verfügung, ebenso ist mit dem hauseigenen Schlittschuhverleih und -service für Spontanentscheider gesorgt. Und es gibt auch erstmals ein sogenanntes „Lattischieden“. Die Schlossmauer, der Berliner Bär sowie die Brunnenwiese mit dem Oberen Schloss zieren die diesjährige Weihnachtsmarkt-Sammelasse aus Glas.

Diesmal soll auch auf dem Weihnachtsmarkt auf Plastik bei den Ausgaben von Speisen und Getränken sowie beim Verpacken von Waren so gut es geht verzichtet werden. Über 200.000 LED-Lichter der

Stadt Siegen werden die Innenstadt erleuchten. Auch ist für ein umfangreiches Rahmenprogramm mit vielen Live-Darbietungen „unplugged“ und Walking Acts gesorgt. Über zehn verschiedene regionale Künstler vorbereiten zum Ausklang vieler Abende feierliche Stimmung.

Den Anfang macht dabei der Jugendchor Chorus, der am 22. November um 19.30 Uhr als erstes Konzert des Marktes mit seinen Stimmen verzaubert. Darüber hinaus darf der Nikolaus am 6. Dezember nicht fehlen. Alle Kinder sind eingeladen, sich gemeinsam um 17.15 Uhr an der Kölner Straße beim Berliner Bären zu treffen. Mit einem Fackelzug geht es dann zum Schlossplatz. Gerne können die Kinder ihre Laterne mitbringen und erhalten zum Abschluss eine Überraschung. Geplant ist ebenfalls eine Nachwächterführung, welche auf dem Markt beginnt und auch endet. Eine zweite Neuheit ist der Tasting-Abend mit vielen Überraschungen. Veranstaltet wird der Markt von 3e-Märkte aus Siegen.

Öffnungszeiten am Unteren Schloss/ Kölner Straße: montags bis samstags von 11 bis 22 Uhr (24.11., Totensonntag, geschlossen), sonntags von 11 bis 20 Uhr (22.12. von 11 bis 22 Uhr, 23. 12., von 11 bis 23 Uhr). Weitere Infos: www.weihnachtsmarkt-in-siegen.de.

Herrliche Leckereien

iz Siegen. Die Besucher des Siegener Weihnachtsmarktes wissen, was sie an den Ständen der heimischen Unternehmerin Käthchen Müller erwartet – neben guten Gesprächen: einerseits, am bunz beleuchteten Süßwarenstand, Mandeln und verschiedenste Süßigkeiten, andererseits, am Müller-Wendler-Imbiss, Köstlichkeiten zum Sattwerden.

Das Schausteller-Geschäft hat in der Familie Tradition: „Schon meine Ur-Ur-Großeltern waren Schausteller“, erklärt Käthchen Müller, die ihre Leidenschaft längst weitervererbt hat. Denn nur wenige Meter von ihren Ständen entfernt hat in diesem Jahr auch Sohnemann Konstantin seine Zelte – sprich: Weihnachtsstände – aufgeschlagen. Er verkauft Crêpes und Waffeln. Vier Wochen lang sind die 70-Jährige, ihr Sohn und das mehrköpfige Team nun auf dem Siegener Weihnachtsmarkt zu finden. Dann erst mal ruht die Tournee für einige Monate, ebe das Geschäft kurz vor Ostern mit Jahrmärkten und später auch wieder den Schützenfesten an Fahrt aufnimmt.



Auszug aus der Siegener Zeitung
vom 2. Dezember 2019



Festliche Klänge zum ersten Advent

Mit festlichen Klängen stimmte am späten Samstagnachmittag das Blechbläser-Ensemble „pian e forte“ unter der Leitung von Benjamin Eibach die kleinen und großen Zuhörer unter dem Krönchen und in der Oberstadt vom Turm der Nikolaikirche aus auf den ersten Advent und das kommende Weihnachtsfest ein. Auch in diesem Jahr

wurden bekannte geistliche und Adventslieder von dem Bläser-Ensemble vorgetragen. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit“, „Tochter Zion, freue dich“, „Es kommt ein Schiff geladen bis an den höchsten Bord“, „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern“, „Wie soll ich dich emp-

fangen und wie begegn ich dir?“ sowie Turmmusiken von verschiedenen Komponisten wurden mit Beifall von unten honoriert. Das traditionelle Turmblasen erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit in der Bevölkerung und wird an den nächsten drei Adventssamstagen an gleicher Stelle und Uhrzeit vorgetragen. gast

Auszug aus der Siegener Zeitung
vom 3. Dezember 2019



Alkohol sorgte für Stress auf Weihnachtsmärkten

Bei einer handfesten Auseinandersetzung um und mit einem 25-Jährigen, der am Sonntagnachmittag in der Siegener Kutschengasse (Foto) an eine Hauswand uriniert hatte, wurden zwei Menschen verletzt und in ein Krankenhaus eingeliefert. Ein Anwohner (27) hatte den jungen Mann zur Rede stellen wollen. Daraufhin entbrannte ein Streit. Eine Nachbarin (27) sprang dem Anwohner bei, doch plötzlich

tauchten zwei 25- und 32 Jahre alte Freunde des „Wildpinklers“ auf. Das Trio ging auf den Anwohner und die Nachbarin los und trat auf den Mann ein. Eine 29-Jährige, Teil der Clique, mischte sich ebenfalls ein und beleidigte die 27-Jährige. Nach der Schlägerei flüchtete die Gruppe, die Polizei stellte sie aber nach kurzer Zeit. Sie war stark alkoholisiert und wurde vorläufig festgenommen. Die

Beamten ermitteln wegen gefährlicher Körperverletzung. Auch in Weidenau sorgte Alkohol für Stress auf dem Weihnachtsmarkt. Dort randalierte ein Betrunkener am Samstagnachmittag. Er zerstörte die Glasscheibe eines Grillstands und trat einen Mitarbeiter (33), wobei der Mann leicht verletzt wurde. Der Sicherheitsdienst hielt den 49-Jährigen fest und übergab ihn der Polizei. Foto: dima

Brief an die Siegener Zeitung
von Dezember 2019

BRIEF AN DIE SZ

„Un“-Kultur

Betr. Weihnachtsmärkte:

Mit dem neuen Beleuchtungskonzept hat die Stadt Siegen einen Schritt in die richtige Richtung getan. Da hört man nur positive Stimmen. So auch am Samstag im Weihnachtsdorf in der Fisser-Anlage und auf dem Schlossplatz. Einige Dinge allerdings haben mir den guten Eindruck gehörig vermiest. Es war nicht nur die Häufung von torkelnden Personen mit großen Gläsern in der Hand und Nikolausmützen in Mini-Ausführung auf dem Kopf, häufig noch mit einem Blinklicht am Revers. Elchgeweihe und blinkendes Allerlei an diversen Stellen des Körpers.

Und dann die Beschallung. Aus allen Rohren dröhnt es in Dauerschleife. Spitzenreiter ist das Winterlied „Jingle Bells“, gefolgt von „Santa Claus is coming to town“ und „All I want for Christmas is you“, zumeist in bescheidener Qualität. Mit den Ohrwürmern versucht man die Besucher zum Kauf zu animieren. Die Weihnachtsmärkte mutieren zu Kirmesveranstaltungen. Allein in Weidenau drehten sich zahlreiche Karussells.

Was eigentlich hat das mit dem 1. Advent und Weihnachten zu tun? Eine Entwicklung, die im Laufe der Jahre ständig zugenommen hat. Nach der Flucht vom unteren Schloss hatte ich auf der Oberstadt-Brücke noch das Nonstop-Gebimmel im Ohr. Auch wenn die Spaß-Generation nun die Augen rollen mag, mit den Weihnachtsmärkten der Vergangenheit kamen das ganz besondere Gefühl und die Stimmung für Weihnachten auf. Schade, dass auch dieses Gefühl und die daraus resultierende Vorfreude auf das Fest der Feste kaum noch eine Rolle spielen. Auf die Kirchenglocken am 24. Dezember freue ich mich, „Jingle Bells“ hängt mir schon jetzt aus den Ohren ...

Herbert Bäumer, Dreis-Tiefenbach,
Hüttenwiese 13



Auszug aus der Siegener Zeitung
vom 17. Dezember 2019

Stilles Gedenken an 16. Dezember 1944

SIEGEN 348 Menschen verloren bei der Bombardierung ihr Leben / Mues: „Wir lassen Extremisten keinen Zentimeter Platz“

Der 16. Dezember 1944 hat selbst 75 Jahre danach nichts an Bedeutung für Siegen und die Siegener verloren. Der Großangriff auf die Krönchenstadt mit 53.000 Brand- und mehr als 500 Sprengbomben brachte 348 Menschen den Tod, binnen weniger Minuten war Siegen zu 80 Prozent zerstört. Mit einem „Stilles Gedenken“ am Dicken Turm würdigte die Siegener Öffentlichkeit gestern das Geschehene, der Bürgermeister und seine beiden Stellvertreter legten im farbig ausgeleuchteten Gedenkraum im Turm einen Kranz nieder.

Pünktlich um 15 Uhr – dem Zeitpunkt des Angriffs – verstummte alles Gemurmel unter den zahlreichen Teilnehmern der Gedenkzeremonie, stadtweites Kirchengeläut zeigte das Ereignis an, das Blechbläserensemble „Trombobas“ stimmte einen Trauerchoral an. An den direkt angrenzenden Marktständen herrschte Stille, irgendwo im hinteren Teil soll trotzdem Weihnachtsmusik gespielt worden sein. Völlig deplatziert.

Dafür hielt Bürgermeister Steffen Mues eine detailreiche Rede. So erinnerte er an die militärstrategische Bedeutung Siegens als Eisenbahnknotenpunkt und bedeutender Rüstungs- und Militärstandort. „Aus all diesen Gründen wurde die Stadt zum vorrangigen Ziel der Alliierten.“

Der 16. Dezember 1944 sei auch aus einem anderen Grund ein besonderes Datum, er markiere den Beginn der damaligen Ardennenoffensive. Am 16. Dezember 1944 gingen mehr als 200 Vergeltungswaffen V1 und V2 auf Antwerpen nieder, abgefeuert vermutlich aus dem Lager Seelbach, möglicherweise auch aus der Leitstelle in Siegen, die sich am Hermsbacher Weg befand, ordnete Mues das Geschehen ein. Das Resultat: In Antwerpen waren 567 Tote und 291 Schwerverletzte allein im vollbesetzten Rex-Kino zu beklagen. Das Gedenken sei ein wichtiges Datum, um an die Opfer von Gewalt und Terror zu erinnern, eben ein Zeichen



Bürgermeister Steffen Mues (3. v. l.) hielt 75 Jahre nach der Bombardierung Siegens am 16. Dezember 1944 eine vielbeachtete Rede: „Wir lassen demokratiefeindlichen Kräften keinen Zentimeter Platz.“
Fotos: Michael Roth

gegen Krieg und für Respekt, Toleranz und Zivilcourage, mahnte Mues.

Sein Appell ging noch einen Schritt weiter: „Wir lassen demokratiefeindlichen Kräften, Vergangenheitsleugnern und Extremisten keinen Zentimeter Platz.“ Im Gedenken an die Opfer des 16. Dezember 1944 liege zugleich die Verpflichtung, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu verteidigen. Eine starke Demokratie sei das beste Mittel gegen Diktatur und Krieg, gegen Völkermord und Millionen sinnlose Opfer.

Einen Gedenktag dieser Art gibt es in Siegen seit 1950. Bis 1954 fanden diese öffentlichen Gedenkfeiern vorwiegend auf dem Marktplatz statt, ehe sich der

Wunsch entwickelte, ein würdiges Mahnmahl für alle Opfer der Nazi-Diktatur zu errichten. Aktive Bürger gründeten dazu einen Unterstützungsverein. 1959 wurde die Gedenkstätte am Dicken Turm übergeben, Kühmichels Plastik „Die Ausschauende“ verziert den Eingang.

2008 markiert einen Meilenstein im „Stilles Gedenken“, 3000 Menschen versammelten sich beim „GehDenken“ auf dem Markt und setzten ein Zeichen gegen eine Kundgebung von Neonazis.

Nach dem Gedenken am Turm folgte gestern am Scheinerplatz eine Kundgebung (Aktionsbündnis Frieden Südwestfalen). Der Hauptredner – Ingo Baldermann – ist kein gebürtiger Siegener.

entsprechend erinnerte er an seine eigenen Erlebnisse im kriegszerstörten Berlin: „Die ganze Stadt brannte, als ich aus dem Keller kam“, erinnerte er an die Angriffe vom 1. März 1943. „Eine lähmende Traurigkeit überkam mich, ich wurde damit nicht fertig.“

Baldermann spannte den argumentativen Bogen bis in die Neuzeit, die vieltausendfache Bewaffnung der Supermächte mit Atombomben sei ein „Wahnsinn“, jeder Sprengkopf könne eine Stadt wie Siegen ausradieren. Warum Hiroshima? Es hätte auch eine deutsche Stadt treffen können, wenn der Krieg länger gedauert hätte, sagte Baldermann. „Hitler hatte die Atombombe nicht. Welch ein Glück.“



Bürger dürfen sich nach dem Gedenken die Gedenkbücher anschauen.



Jens Kamieth und Verena Böcking trugen den Kranz.



Bei der Kundgebung am Scheiner-Platz zeigten der CAJ-Jugendtreff Burbach (Foto) und der Jugendtreff Hilchenbach Plagge. Ihr Thema: Meinungsfreiheit.



Auszug aus dem SiegerlandKurier
vom 21. Dezember 2019

21. Dezember 2019 SONDERVERÖFFENTLICHUNG www.siegerland.de



**OBERSTADT
SIEGEN**

*Besonderes Ambiente -
besonderes Angebot*

P
1400 Parkplätze
in der Oberstadt
(20) Einheimisch-
gastliche erwarben hier

**DA RAUF
KOMMT
JEDER!**

Noch bis Montag verzaubern lassen

Weihnachtsdorf und Weihnachtsmarkt bis 23. Dezember geöffnet

Siegen – Weihnachten rückt näher und wer bis jetzt noch nicht in Stimmung, der sollte an diesem Wochenende oder am Montag noch einmal den Siegener Weihnachtsmarkt und das Weihnachtsdorf unterm Krönchen besuchen.

Schon zum sechsten Mal hat die ISG Oberstadt e.V. – ein Zusammenschluss von Händlern und Eigentümern dieses Quartiers – die Siegener Oberstadt zu einem in Lichterketten verzierten Weihnachtsdorf für eine sinnliche Vorweihnachtszeit verwandelt.

Der bezaubernde Anblick des leuchtenden Rathauses gibt dem gemütlichen Wochenendmarkt seinen einzigartigen Namen „Weihnachtsdorf unterm Krönchen“. Einzigartig wie sein Name ist auch das gemütliche Ambiente mit einer gelungenen Mischung aus winterlicher Gastronomie und vielen, teilweise wöchentlich wechselnden Händlern und Kunsthandwerkern. Das Weihnachtsdorf, das sonst nur am Wochenende geöffnet hat, lädt alle Besucher auch am kommenden Montag, 23. Dezember, ein letztes Mal ein, sich verzaubern zu lassen und sich auf den Heiligen Abend einzustimmen. Für Ihre Last-Minute Geschenkideen ist



Die Eislaufbahn ist von 11 bis 22 Uhr geöffnet. 100% VERBREMTELT

ebenfalls gesorgt. Das wechselnde Angebot von verschiedenen Händlern bietet erneut die Möglichkeit sich inspirieren zu lassen. So wird jeder Besuch zu einem neuen Erlebnis.

Ebenso vielfältig wie das Angebot des Weihnachtsdorfhens, ist das Abendprogramm am Weihnachtsmarkt und im Dorf zum Ausklingen des letzten Weihnachts-Wochenendes. So bieten regionale und auch weit angereiste Künstler und

Öffnungszeiten
Weihnachtsmarkt: Samstag 11 bis 22 Uhr; Sonntag 11 bis 22 Uhr und Montag 11 bis 23 Uhr
Weihnachtsdorf unterm Krönchen: Samstag 11 bis 22 Uhr; Sonntag 13 bis 22 Uhr und Montag 16 bis 22 Uhr

Programm
Samstag: 12 bis 19 Uhr Holz-sagen mit Tasso Wolzen-burg (Weihnachtsmarkt); 14 bis 16 Uhr Weihnachtsbas-teln in der Bäckerei (Schloss-platz); 18 bis 22 Margister Speculatius (Weihnachts-markt); 19 bis 21 Uhr Pascal Diedrich (Weihnachtsdorf); 19 bis 22 Uhr Dos Hombres (Schlossplatz)
Sonntag: 11 bis 18 Uhr Holz-sagen mit Tasso Wolzen-burg (Weihnachtsmarkt); 13 bis 14 Uhr Besinnliches Ge-schichten lesen in der Bä-ckerei (Schlossplatz); 15 bis 18 Uhr Marci & the Saxes (Schlossplatz); 15 bis 17 Uhr Eigenart-Music Schülerband (Weihnachtsdorf); 17 bis 18 Uhr Katelin (Weihnachts-dorf); 17 bis 19 Uhr LED-Show illuminated (Weihnachtsmarkt)
Montag: 19.30 bis 23 Uhr UnArt unplugged Weih-nachtsshow (Weihnachts-markt); 19.30 bis 23 Uhr Re-verb (Weihnachtsdorf)



Auszug aus der Siegener Zeitung
vom 21. Dezember 2019



Eingepackt zwischen den starken Mauern des Unteren Schlosses, der Universitätsbibliothek (r.) und der neuen Außenfassade des Karstadt-Gebüdes in Siegen hat sich der Weihnachtsmarkt einen festen Platz erobert. Die Krüchenstadt präsentiert sich dort von ihrer besten Seite. Foto: Bernhard Stamm

Eine gute Saison

SIEGEN Der Weihnachtsmarkt am Unteren Schloss kam bei Händlern und Besuchern gut an

Handwerkskunst ist nicht unbedingt gefragt; viele nutzen die Zeit vor allem, um sich mit Freunden zu treffen.

■ Eine tolle Atmosphäre und nette Menschen, dazu sind sich wohl alle einig. Der Siegener Weihnachtsmarkt hat am Ende last Viernachter rund 150.000 Menschen am Unteren Schloss gelogen. An 24 Stunden werden, noch bis Montag Essen, Trinken, Mützen, Schals, Dörs und Handwerkskunst verkauft. Unterm Strich zeigen sich sowohl Händler als auch Besucher gegen Ende der Saison zufrieden.

Wenig Überraschend sind es die Essen- und Trinkenstände, die sich über besonders viel Kundenschaft freuen. Schon mittags sei an der Glühweinstation Koch immer etwas los, sagt Pina Giese. Seit 25 Jahren reicht sie auf dem Weihnachtsmarkt Getränke über die Theke und kennt gute und schlechte Jahre. Dieses Jahr sei ein gutes gewesen, vor allem Glühweinsch und weißer Glühwein seien gerne getrunken worden.

An einem solchen können sich leicht und Peter Weber ihre Hände wärmen, während sie über Entlohn beim Erlaufen zuschauen. „Geschenke kaufen ist nicht Ziel der Übung“, lacht der Neophot, der sein längst besorgt. Jetzt gehe es nur noch darum, sich ein wenig umzusetzen und den Tag zu genießen.

Ein ganz alter Mann im Geschäft ist Wolfgang Finckel, der „bei Eltern“ Crispus backt. Als Student habe er zum ersten Mal auf dem Siegener Weihnachtsmarkt verkauft, das sei inzwischen 36 Jahre her. „Wir haben viele Stammkunden, die halten uns über Wasser“. Amvogen wenn ein paar Regenstage zwar schade, aber verkraftbar. Das Endegebäude untersehe sich von Jahr zu Jahr kann, sagt er. In der

Regel komme ich bei plus minus fünf Euro zum Tag zum.“
Tanz und Soziale Tiefen sind mit Kinderwagen unterwegs und haben direkt einen Pommesstand anvisiert. „Es ist eigentlich wie immer“, sagt der junge Vater „man geht hin, dann man mal da war.“ Alle Stände werden die drei aber wahrscheinlich nicht ausweichen, mit dem Wagen sei das Kopfstrahllicht nicht so leicht zu bewältigen.

Ausschlaggebend seien für den Erfolg oder Misserfolg eines Marktes immer die Regentage, weiß Philipp de Knaydt vom Veranstalter „Je Märkte“, der dem Markt

zum dritten Mal organisiert. Von 31 Offnungszeiten seien, Stand gestern, zwölf versetzt gewesen. „Die Quote ist im Ordnung.“ Das findet auch Peter Köckerer vom Wild-Wurst-Stand. Das Wetter sei für Dezember doch „ein gutes Los“. Als er 2018 zum ersten Mal auf dem Markt in Siegen gewesen sei, habe er ein Potential bereits erkannt und sei deswegen dieses Jahr wiedergekommen.

Auch Thomas Juncker von der Siegener Lander Zylinderhüte sieht keinen Grund, sich zu beschweren. „Sonst würde ich es nicht machen.“ Der Umsatz des Verkaufs seiner Lederwaren sei schon mal besser

gewesen, aber auch schlechter. „Die Siegener kaufen einfach nicht gut“, fasst er die Situation zusammen. Der Rahmen hingegen sei sehr schön – „Abgesehen von den Kirmeswagen nebstchönen.“

Der Abtastent Robin Schrabbing hat seine letzte Klausur in diesem Jahr geschrieben, ein Grund zum Feiern. Mit seinem Kumpel Jonas Dorn hat er sich dafür auf dem Weihnachtsmarkt verabredet. Für die Strände investieren sie sich kaum, „es ist vor allem ein Treffen mit Freunden“, erklärt Schrabbing.

Von dem Standort am Unteren Schloss sind die meisten Besucher begeistert. „Der

Weihnachtsmarkt gehört hierher“, unterstreicht Tanya Sanchez, die ihre Pause gerade mit ihrem Kollegen bei einem Heißgetränk verbringt. Gerade wenn es dunkel werde, sei das Ambiente mit den vielen Lichtern toll. Ein bisschen weniger Handwerk sei vertreten, findet ihre Kollegin Katrin Schwarz. „Aber das Hauptinteresse ist eben Essen und Trinken.“

Auf der einen Seite werde mehr Handwerk gewünscht, auf der anderen Seite landeten die meisten Besucher am Ende eben doch am Glühweinstand, so Philipp de Knaydt. Und Privatpersonen, die beispielsweise Kerzen herstellten, könnten es sich in der Regel nicht leisten, vier Wochen lang von Sonntag bis Sonntag auf einem Markt zu stehen. Für sie seien kurze Adventsmärkte angenehmer. Trotzdem seien Händler mit besonderen Produkten wichtig, betont er. „Wir verkaufen das Handwerk nach vorne zu bringen.“

Marwin Gassensteiner ist zum ersten Mal auf dem Siegener Weihnachtsmarkt. An seinem Stand gibt es Glühweinkugeln und -krippen aus Bieleheim, seiner Heimatstadt. Für eine vergleichsweise kleine Stadt wie Siegen sei der Markt wunderbar, findet er. Aber auf Stunden am Tag zu öffnen, sei schwierig zu viel. Die meisten Besucher kämen ab 18 Uhr, und ab 20 Uhr gebe es dann vor allem darum, Spaß zu haben. Viel Zeit für Einkäufe bleibe da nicht. „Ich würde es ja auch so machen“, sagt er.

Besonders viel habe er bisher nicht verdient. Das Holz allein koste Geld, dann der Transport. Dabei sei sein Angebot doch eigentlich genau das, was die heimische Zielgruppe suche. „Wir feiern die Geburt Jesu“, betont er, „und ich verkaufe Dinge, die aus der Stadt kommen, in der Weihnachten stattfinden.“ Genau nach diesem Ort verweigere er im Moment besonders viel. Betenwob Denn was ihm im Allgemeinen viel zu kurz komme, ist der Gedanke an den ursprünglichen Kern von Heiligabend. Aber dafür ist ein Weihnachtsmarkt vielleicht einfach nicht der richtige Ort.



Vie vielen Kinder nutzen die Kutschhe. Sobald das Wetter es zulässt, zeigen sie sich die Schlimmste an und fahren los. Foto: bsp

